



**ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND**

ZENTRALRAT DER JUDEN IN DEUTSCHLAND · Postfach 04 02 07 · 10061 Berlin



Meet a Jew

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

Schoa (Holocaust) und Erinnerung

Quelle: www.meetajew.de/angebote

Eine Auswahl deutschlandweiter Anlaufstellen, pädagogischer Angebote, Materialien und Tipps rund um das Thema Schoa und Erinnerung in alphabetischer Reihenfolge. Weitere Vorschläge können an folgende E-Mail geschickt werden: meetajew@zentralratderjuden.de

Erinnern vor Ort - Projekt des Anne Frank Zentrums

Das Netzwerk »Erinnern vor Ort« des Anne Frank Zentrums unterstützt und vernetzt lokale Jugendgeschichtsprojekte jenseits der großen Ballungsräume. Den inhaltlichen Rahmen bildet die Erinnerung an die deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts mit Schwerpunkt auf den Nationalsozialismus und den Holocaust. Im Netzwerk engagieren sich aktuell mehr als 70 Personen und Initiativen aus ganz Deutschland.

<https://www.annefrank.de/bildungsarbeit/projekte/erinnern-vor-ort>

erinnern.at

Das österreichische Institut für Holocaust Education des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, bietet zahlreiche Online-Materialien an, die sich auch in Deutschland für den Schulunterricht verwenden lassen.

<https://www.erinnern.at/lernmaterialien/lernmaterialien/fernlehre-erinnern.at-bietet-zahlreiche-digitale-angebote-fuer-schulen>

Familiengeschichte(n)

Workshop zur Biografischen Auseinandersetzung mit Nationalsozialismus und Shoa in Ost und West vom Verein Bildungsbausteine e.V. Sich die Mechanismen der intergenerationellen Weitergabe von Familiengeschichten zu vergegenwärtigen, ist eine wichtige Voraussetzung dafür, sich aus diesen Strukturen zu lösen, sich zur Geschichte zu positionieren und eigene Formen des Erinnerns zu finden – und Verantwortung für Gegenwart und Zukunft zu übernehmen. Nichtjüdischen Nachkommen ermöglicht das kritische Hinterfragen der familiären Tradierungen zudem, sich der eigenen Verstrickungen in antisemitische Denkmuster stärker bewusst zu werden.

<https://www.bildungsbausteine.org/projekte/bewegte-vielfalt/familiengeschichten-workshop-13-15-11-23>

ZENTRALRAT DER JUDEN IN DEUTSCHLAND

Leo-Baeck-Haus · Tucholskystr. 9 · 10117 Berlin · Tel: 030 - 28 44 56 0 · Fax: 030 - 28 44 56 13
Postanschrift: Postfach 04 02 07 · 10061 Berlin · info@zentralratderjuden.de · www.zentralratderjuden.de

Schwimmen verboten! Ein Video-Quiz von Gesicht zeigen!

Zwei kurze Video-Episoden geben den Jugendlichen einen Einblick in das Leben eines jüdischen Mädchens im Berlin der 1930er Jahre. Die Zeitzeugin Marion House erzählt, wie sie sich fühlte, als eine Freundin plötzlich den Kontakt mit ihr abbrach. In einem anderen Video beschreibt sie, wie sie trotz des Verbots für Juden und Jüdinnen das Schwimmbad in Schöneberg zu betreten den Schwimmkurs absolviert und ihr Schwimmbadzeichen macht.

<https://www.7xjung.de/digital/material/>

Waswa(h)r

Angebot zur Auseinandersetzung mit der eigenen Familiengeschichte – Archiv und Video-Interviews. Ziel ist es, eine bewusste Verbindung der eigenen Familie zur Geschichte und ihren Auswirkungen bis heute zu schaffen, ohne eine Stigmatisierung von Nachkommen von NS-Täterinnen, Mitläufer oder in anderer Weise beteiligten oder verfolgten Menschen.

www.waswahr.de

Zeugen der Shoah. Lehren und lernen mit Video-Interviews

Unterrichtsmaterialien für Schülerinnen und Schüler, Lehrende sowie alle anderen Interessierten. In videografierten Interviews berichten Überlebende von ihren Erfahrungen während der als Holocaust oder Shoah bezeichneten Ereignisse und davon, wie sie nach der Befreiung mit ihren Erinnerungen weiterlebten. Mit den Projekten "Zeugen der Shoah" widmet sich das Center für Digitale Systeme an der Freien Universität Berlin der Nutzung solcher Video-Interviews im Schulunterricht.

<https://www.zeugendershoah.de/unterrichtsmaterialien/unterrichtsreihen/index.html>

Zweitzeugen e.V.

Erinnern ohne Zeitzeugen besucht bundesweit Schulen mit Workshops und bildet junge Menschen dazu aus, die Geschichten von Überlebenden der Schoa zu erinnern und ihre Botschaften weiterzutragen.

<https://zweitzeugen.de/>

Stand: Oktober 2023